



## G u b e r n i a l = V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 1228. (3) Nr. 20197.

**K u n d m a c h u n g**  
wegen Abhaltung der Minuendo = Versteigerung der Schreib- und Kanzley-Requisiten-Lieferung für das k. k. Gubernium, und die übrigen k. k. Behörden, während des Verwaltungsjahres 1831. — Wegen Lieferung des für das k. k. illyrische Gubernium und die übrigen k. k. Behörden dieses Gubernial-Gebietes erforderlichen Bedarfes an Schreib- und Beleuchtungs-Materialien, dann sonstigen Kanzleyrequisiten für das Verwaltungsjahr 1831, wird am 5. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem hiesigen Gubernial-Rathssaale eine Minuendo-Versteigerung, und zwar für jeden Artikel insbesondere abgehalten werden. — Die Bedingnisse sind folgende: A. Der Bedarf an den zu liefernden Artikeln ist beiläufig: An Schreib- und Beleuchtungs-Materialien 1.) 431  $\frac{1}{2}$  Rieß Klein-Concept-Papier in dem vorgeschriebenen Format, laut welchem der beschrittene Bogen 13 Zoll Höhe und 8 Zoll Breite, folglich ein Flächenmaß von 104 Quadrat Zoll zu enthalten hat; 2.) 131 Rieß Groß-Concept-Papier; 3.) 349  $\frac{3}{4}$  Rieß gutes Kanzleypapier in der bei 1.) erwähnten Größe; 4.) 15  $\frac{3}{4}$  Rieß Klein-Median-Concept-Papier; 5.) 15  $\frac{3}{4}$  Rieß Klein-Median-Kanzley-Papier; 6.) 11  $\frac{1}{4}$  Rieß Groß-Median-Concept-Papier; 7.) 11  $\frac{1}{4}$  Rieß Groß-Median-Kanzley-Papier; 8.) 17 Rieß mittel-fein Regal-Papier; 9.) 2  $\frac{3}{4}$  Rieß fein Regal- oder Imperial-Papier; 10.) 6 Rieß Belin-Papier für Schulzeugnisse; 11.) 50  $\frac{1}{4}$  Rieß Regal-Pack-Papier; 12.) 83 Rieß Couvert-Papier; und 13.) 40  $\frac{3}{4}$  Rieß Fließ-Papier; 14.) 980 Pfund Rübsamenöl; 15.)  $\frac{1}{2}$  Pfund ordinäre Lampendochte; 16.) 50 Ellen gewirkte Lampendochte. — An sonstigen Amts-erfordernissen überhaupt: 1.) 94  $\frac{1}{2}$  Ellen Packwachsleinwand; 2.) 1444 Stück Pappendeckel; 3.) 33  $\frac{3}{4}$  Pfund Weibrauch; 4.)

2 Stück Kleiderbürsten; 5.) 9 Stück Bartwische; 6.) 42 Stück ordinäre Kehrbesen; und 7.) 4 Stück Kehrbesen von Borsten. — B. Als Ausrufspreis wird bei jedem Artikel der bei der vorjährigen Licitation erzielte, und bisher bestandene Lieferungspreis angenommen, und die Lieferung für den erwähnten Zeitraum Demjenigen überlassen werden, der bei dem Abschlusse der Licitation der Mindestbieter bleiben wird. — C. Wird nach abgehaltener Versteigerung und nach erfolgter Genehmigung derselben, welche ausdrücklich vorbehalten wird, mit jedem einzelnen Ersteher, hinsichtlich des erstandenen Artikels, ein förmlicher Contract abgeschlossen werden, und zur Sicherung der genauen Contracts-Erfüllung eine Caution im fünfzehnten Theile des entfallenden contractmäßigen Geldbetrags im Baren oder gegen Pragmatical-Sicherheit bedungen, weshalb sich jeder Licitant bei der Licitations-Commission über die Cautionsfähigkeit auszuweisen haben wird. — D. Den Licitanten werden von allen zu liefernden Artikeln Muster vorgelegt werden, zugleich hat aber auch jeder Licitant von den Artikeln, welche er liefern will, vierfache Muster der Commission vorzulegen, wobei man sich vorbehält, nach erkanntem Vorzuge eines oder des andern zur Grundlage der Versteigerung zu wählen. — E. Wenn von irgend einem Artikel vor Ausgang des Lieferungs-Contracts eine größere, als die obige Quantität erforderlich werden sollte, so hat der Ersteher diesen Mehrbedarf um den Licitationspreis beizustellen, wird dagegen aber keineswegs berechtigt seyn, eine Entschädigung anzusprechen, wenn der Bedarf geringer ausfallen sollte. — F. Die übrigen Licitationsbedingnisse können täglich bei der Gubernial-Expeditis-Direction eingesehen werden. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 16. September 1830.

Joseph Freiherr v. Flödnigg,  
k. k. Gubernial-Secretär.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1242. (2) Nr. 9598.

**R u n d m a c h u n g.**

Für die Bestellung der im Militärjahre 1831 in der Strafanstalt am Castellberge erforderlichen Materialien, als: 52 Pfund Baumöl für die Kirche, 229 Pfund Leinöl zur Beleuchtung, 400 Pfund ordinäre Unschlittkerzen, 90 Pfund Pfundleder für Sohlen und Absätze, 160 Zentner Lagerstroh sammt Fuhrlohn, 84 Pfund Schmeer für Beschuhung, 78 Pfund ordinäre Seife für Wäsche, 24 Pfund grauen Nähzwirn, 12 Pfund Hanfgarn zum Schusterdraht, 8 Pfund Schusterwachs, 16 Pfund 1/3 pfündige Wachskerzen für die Kirche, 264 Säcke Sagspäne zur Reinigung, 4 Stück Wachstöckel für die Kirche, 24 Stück ordinäre Wasserschäffer, 2 Stück große Sechszuber, 2 Stück hölzerne Schöpfsechter, 40 Stück erdene Schüsseln, 40 Stück hölzerne Eßlöffel, 10 Stück erdene Trunkkrüge mit Deckeln, 6000 Stück Schuhnägel größerer Gattung, 13000 Stück Schuhnägel kleinerer Gattung, 576 Stück birkene Rehrbesen, 200 Büschel Wachholder-Holz zum Räuchern, 10 Büschel große hölzerne Reife, 20 Büschel kleine hölzerne Reife, 24 Büschel Schuhborsten, wird in Folge hoher Subernial-Verordnung vom 4. d. M., Z. 20536, am 27. d. M. Vormittags um 10 Uhr, eine Minuendo-Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden, zu welcher die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen sind. — Kreisamt Laibach am 13. September 1830.

Z. 1241. (2) Nr. 10029.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Zur Verpachtung der Weg- und Brückenmauth in Wurzen, auf die Zeit vom 1. November d. J., bis letzten October k. J., wird eine neuerliche Versteigerung auf den 28. und eben so zu jener in Sava bei Aßling, auf den 29. d. M. ausgeschrieben, und es wird die Erstere beim Richter in Wurzen, und die Letztere beim Richter in Sava Vormittags abgehalten; wozu die Pachtlustigen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 18. September 1830.

Z. 1252. (2) Nr. 9879.

**R u n d m a c h u n g.**

Zur Ueberrahme der Conservations-Arbeiten im hierortigen Irrenhause, wird am 28. d. Vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung statt finden. — Der Gesamtkostenbetrag an

Maurer- und Zimmermanns-Materialien, dann an Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Hafner- und Anstreicher-Arbeit beläuft sich auf 89 fl. 50 1/2 kr. E. M. — Die Ueberrahm-lustigen werden eingeladen, zu dieser Versteigerung zu erscheinen. — K. K. Kreisamt Laibach am 18. September 1830.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1225. (3) Nr. 6026.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werde am 30. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 281, am Pläze, im ersten Stocke, die Feilbietung der bei der ersten Licitation nicht an Mann gebrachten Maria Sparoviz'schen Verlaßeffecten, bestehend in einigen Spezereywaaren, 10 Eimer Wein, einer Uhr und einem Spiegel, gegen bare Bezahlung abgehalten werden; wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Spezereywaaren sammt Wein auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. — Laibach am 11. September 1830.

Z. 1224. (3) Nr. 6105.

**E d i c t.**

Von der mit dieslandrechtlichem Besatze vom 31. Juli l. J., Z. 5106, auf den 29. September l. J., angeordneten Feilbietung der Leopold Dietrich'schen Concursrealitäten, hat es für dermal abzukommen. — Laibach am 14. September 1830.

**Ämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1231. (2) Nr. 862, 168 V. St.

**Berzehrungssteuer- Pachtversteigerung.**

Von der k. k. provisorisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bezug der allgemeinen Berzehrungssteuer in den politischen Bezirken Nassensfuß und Weizelburg auf ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsklassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt wurden, sind folgende: Betreffend den Bezirk Nassensfuß, für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 1868 fl.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen

Getränken 51 fl.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 898 fl.; betreffend den Bezirk Weisrelburg, für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 2772 fl.; für den Ausschank von Branntwein u. s. w. 103 fl.; für das Fleischausschrotten u. s. w. 671 fl. — Die Versteigerung wird für den Bezirk Maffenfuß am 1., und für den Bezirk Weisrelburg am 2. October h. J., in der Amtskanzley des k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorates in Neustadt pünktlich um die neunte Stunde Vormittags beginnen. — Die ohnehin allgemeinen Bedingnisse der Verpachtung können bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten, Steuerbezirks-Obrigkeiten und Verzehrungssteuer-Inspectoraten in Jäyrien, dann bei der Registratur-Direction der Cameral-Gefällenverwaltung eingesehen werden. — Laibach am 16. September 1830.

Z. 1240. (2)

Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungs-Steuer-Inspectorate zu Adelsberg, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungs-Recht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial-Circulare vom 26. Juni 1829, Zahl 1571, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circulare vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in den ganzen Bezirk Senofetsch, an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung-Ratification, in Pacht überlassen wird. — Die Licitation wird am 27. September 1830 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzley der löbl. Bezirksobrigkeit in Senofetsch abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 6354 fl. 8 2/4 kr.; für Branntwein und sonstige geistige der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 189 fl. 56 2/4 kr.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 905 fl. 55 kr.; Zusammen 7450 fl. Sage: Sieben Tausend Vier Hundert fünfzig Gulden C. M. angenommen werden. Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes-Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Paven, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten

börsenmäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Pachten zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protokolls den dritten Theil des Erhebungsbetrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beifuge verständiget werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. — Adelsberg am 17. September 1830.

Franz v. Andrioli,  
prov. B. St. Inspector.

Franz Vittoriti,  
prov. controlirender Amtsch.

Z. 1238. (2)

Nr. 908/175 B. St.  
Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. provisorisch-illyrischen Cameral-Gefällenverwaltung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in dem politischen Bezirke Haasberg, Adelsberger Kreises, auf ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsklassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt wurden, sind folgende: Für den Wein, dann Wein- und Mostausschank 7768 fl.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 380 fl. 16 kr.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 1300 fl. — Die Versteigerung wird am 1. October h. J. in der Amtskanzley des k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorates in Adelsberg pünktlich um die neunte Stunde Vormittags, beginnen. — Die ohnehin allgemeinen Bedingnisse der Verpachtung können bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten, Steuerbezirks-Obrigkeiten und Verzehrungssteuer-Inspectoraten in Jäyrien, dann bei der Registratur-Direction dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung eingesehen werden. — Laibach den 17. September 1830.

B. 1252. (1)

Pachtversteigerungs = Kundmachung.

Vom k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt gemacht, daß die Einnahme der, auf die Currenden des hohen k. k. illyrischen Guberniums vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und vom 12. August h. J., Zahl 18254, sich gründenden Verzehrungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke, an den beigesezten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtlokale der betreffenden Steuerbezirksobrigkeiten, um die angezeigten Fiskalpreise auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830 bis letzten October 1831 versteigerungsweise wird in Pacht ausgedoten werden. — Die Licitationsbedingnisse können in den Amtsstunden bei allen hierländigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirks-Obriegkeiten eingesehen werden.

888

Verzehrungssteuer-Bezirk	Benennung		Tag der Versteigerung	Ausrufspreis											
	der Steuerbezirks-Obriegkeit bei welcher die Versteigerung statt finden wird	des Steuerbezirkes		vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer		von der zeitweiligen Schlachtung u. vom Verlautgeben		vom Wein- und Mostauschank unter 5 öst. Eimer		vom Wein- und Mostbuschenschank		vom Ausschank geistiger Getränke überhaupt		vom Buschenschank geistiger Getränke	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Neustadt	Krupp	Hauptgemeinde Möttling	am 2. October 1830	345	—	15	—	930	—	70	—	28	—	12	—
	detto	detto Gradaz	detto	20	—	5	—	260	—	10	—	4	—	1	—
	detto	detto Draschitz	detto	32	—	5	—	59	—	5	—	2	—	1	—
	detto	detto Freythurn u. Schweinberg	detto	15	—	5	—	260	—	10	—	7	—	3	—
	detto	detto Schemitz	detto	210	—	10	—	260	—	10	—	7	—	3	—
	detto	detto Tschernembl	detto	237	—	13	—	554	—	46	—	29	—	6	—
II. Gottschnee	Gottschnee	Der ganze politische Bezirk Gottschnee	am 2. October 1830	—	—	61	—	—	—	339	—	—	—	43	—
III. Weirelsburg	Sittich	Hauptgemeinde Sittich	am 2. October 1830	331	—	20	—	1076	—	210	—	15	—	20	—
	detto	detto Großgaber	detto	67	—	8	—	430	—	90	—	5	—	10	—
	detto	detto Littay	detto	168	—	12	—	886	—	200	—	5	—	10	—
III. Weirelsburg	Treffen	Hauptgemeinde Treffen	am 4. October 1830	196	—	10	—	719	—	140	—	2	—	8	—
	detto	detto Dobermg	detto	58	—	5	—	228	—	42	—	1	—	4	—

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 16. September 1830.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

3. 1251. (1) Nr. 10094.

**K u n d m a c h u n g**  
des k. k. Kreisamtes Neustadt, betreffend die neuerliche Verpachtung der Weg- und Brückenmauthgefälle zu Munkendorf, Neustadt und Treffen. — Das k. k. Kreisamt Neustadt findet des Dienstes die Verpachtung der Weg- und Brückenmauthgefälle zu Munkendorf, Neustadt und Treffen, da bei der ersten Verhandlung keine günstigen Resultate erzielt wurden, neuerlich vorzunehmen. — Das Weg- und Brückenmauthgefäll von Munkendorf wird am 1. October um drei Uhr Nachmittags zu Munkendorf in dem dortigen Aerialgebäude, jenes von Neustadt bei dem Kreisamte am 2. October um 10 Uhr Morgens, und jenes von Treffen am 29. September um 10 Uhr Morgens in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Treffen verpachtet werden. — Die Pachtlustigen werden eingeladen sich an den oben genannten Orten, an den bestimmten Tagen und die festgesetzte Zeit einzufinden. — Kreisamt Neustadt am 16. September 1830.

3. 1247. (1) Nr. 9991.

**K u n d m a c h u n g.**  
Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 11. Juni d. J., Zahl 11904, dem gewesenen Pfarrvikar von Prem, und nunmehrigen Pfarrer und Dechant zu Jelschane, in gnädiger Anerkennung seiner im Bezirke Prem durch Pflanzung von Obstbäumen bedeutend beförderten Obstcultur an den Tag gelegten vorzüglichen Auszeichnung; so wie dem k. k. Kreisforst-Commissär Persina, welcher sich durch die Anpflanzung einer bedeutenden Anzahl Rosskastanien, ebenfalls im Bezirke Prem, ein bleibendes Verdienst erworben hat, die hohe Belobung zu ertheilen geruhet; welches zum aneifernden Beispiele, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Kreisamt Adelsberg den 30. August 1830.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 1253. (1) Nr. 5871.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Malli, gebornen Kompanin, und ihrer gleichfalls unwissend wo befindlichen Erben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Widih, Schwarzbäcker und Besitzer des Hauses Nr.

81 in der Krengasse, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Anspruches aus dem seit dem 27. Februar 1786, auf dem obbenannten Hause intabulirten Heirathsvertrage, ddo. 20. Jänner 1786, pr. 500 fl. eingebracht, und um Anordnung einer Tagatzung gebeten, worüber zur Verhandlung der Nothdurften die Tagatzung auf den 20. December l. J., Früh um 9 Uhr, bei diesem Gerichte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltort der Beklagten, Agnes Malli, gebornen Kompanin und ihrer gleichfalls unwissend wo befindlichen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Mathias Burger, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Agnes Malli und ihre Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. September 1830.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1234. (1) Nr. 677:

**Concurs. Eröffnung**  
über das Vermögen des Mathias Stermölle von Rodainavah.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich im Neustädter Kreise wird hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen der Grundobrigkeit Gut Grundelhof, in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des verschuldeten Untertban Mathias Stermölle in Rodainavah, gewilliget worden.

Es wird Jedermann, der an den erstgenannten Untertban eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hierdurch erinnert, bis 15. October l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Franz Anton Mack zu Celso, als Vertreter der Mathias Stermölle siben Concursmasse bei dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Concursinstanz, so gewiß einzubringen, oder mündlich zu Protocoll zu ge-

ven, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr gehört wird, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Mathias Stermose, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühren sollte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf die Hube des Verschuldeten vorgemerkt wäre, und zwar so, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations • Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird am 15. October l. J. Vormittags um 10 Uhr, nach Anleitung des §. 7, Lit. a) der allgemeinen Gerichts • Ordnung der Versuch einer gültigen Ausgleichung und Abtheilung des Concurse gemacht, und nach nicht zu Stande gebrachtem Vergleiche der Ordnung nach verfahren, zur Wahl eines Creditoren • Ausschusses und eines andern Vermögens • Verwalters, oder Bestätigung des provisorischen, geschritten werden.

Concurs • Instanz, Bezirksgericht zu Sittich am 6. September 1830.

B. 1255. (1) Nr. 998.

Concurs • Eröffnung

über das Vermögen des Simon Ruf in Liffie.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich im Neustädter Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Bezirksgerichte über Anlangen der Grundobrigkeit Gut Wagensberg, in die Eröffnung des Concurse über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des verschuldeten Unterthanen Simon Ruf von Liffie, gewilliget worden.

Es wird Jedermann, der an den erstgenannten Unterthan eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiedurch erinnert, bis 15. October d. J., die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Franz Anton Mack zu Sello, als Vertreter der Simon Ruf'schen Concursmasse bei dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Concursinstanz, so gewis einzubringen, oder mündlich zu Protocoll zu geben, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Simon Ruf, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühren sollte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf die Hube des Verschuldeten vorgemerkt wäre, und zwar

so, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations • Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird am 15. October l. J. Früh um 9 Uhr, nach Anleitung des §. 7, Lit. a) der allgemeinen Concurs • Ordnung der Versuch einer gültigen Ausgleichung und Abtheilung des Concurse gemacht, und nach nicht zu Stande gebrachtem Vergleiche der Ordnung nach verfahren, zur Wahl eines Creditoren • Ausschusses und eines andern Vermögens • Verwalters, oder Bestätigung des provisorischen, geschritten werden.

Concurs • Instanz, Bezirksgericht zu Sittich am 7. September 1830.

B. 1250. (1) Nr. 528.

Feilbietungs • Edict

Von dem Bezirks • Gerichte Sonnegg wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf das Gesuch des Matthäus Steblem, wider Andreas Schager, wegen schulden 25 fl., sammt 4 o/o Verzugszinsen in die Feilbietung der dem Begtern gehörigen, der Herrschaft Sonnegg unter Ur. Nr. 138, et Recif. Nr. 132 1/2 jinsbaren, und gerichtlich auf 375 fl. 58 r. C. M., geschätzten halben Hube, Conscript. Nr. 39, in Jagdorf, und des dabei befindlichen fundi instructi im Schätzungswerte von 27 fl. 48 kr. gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung der erste Termin auf den 15. October, der zweite auf den 17. November und der dritte auf den 17. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Morgens, in dem Hause Nr. 39, in Jagdorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Halbhube und der fundus instructus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs • Tagelagerung um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten Feilbietungs • Tagelagerung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Die Schätzung und die Licitations • Bedingnisse sind hievoris einzusehen.

Bezirks • Gericht Sonnegg am 3. September 1830.

B. 1248. (1) Nr. 1585.

Edict

Vom Bezirks • Gerichte Gottskee wird allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Maria Braune von Gottskee, gegen Andreas Wolf von Krapsenfeld, wegen schulden 128 fl. 6 kr. M. M. c. s. c., in die executiv Versteigerung des gegner'schen zu Krapsenfeld besitzenden Wohnhauses und dabei befindlichen Gartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 50 fl. M. M. gewilliget, und sind hiezu drei Termine, und zwar: der erste auf den 21. September, der zweite auf den 19. October und der dritte auf den 16. November 1830, jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage in Loco der Realität angeordnet, daß, wenn das gegner'sche in Execution gezogene Vermögen bei der ersten oder zweiten Tagelagerung, nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert veräußert wer-

den könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde. Die dießfälligen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirks - Gericht Gottschee am 28. August 1830.

Z. 1249. (1) Nr. 2495.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirks - Gerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Paul Stompel, in die executive Versteigerung der dem Leonhard Schneider gehörig gewesenen, vom Mathias Kobler in der öffentlichen Licitation am 19. April d. J. erstandenen, dem Herzogthume Gottschee, sub Rectif. Nr. 1783 dienstharen, zu Nieg liegenden Subrealität, wegen von dem Meistbieter nicht zugehaltenen Licitations - Bedingungen gewilliget, und der Tag zur Vornahme derselben in Loco der Realität auf den 23. September d. J., mit dem Beisatze anberaumat worden, daß diese Realität wohl um den Erhebungsbetrag pr. 302 fl. 30 kr., ausgerufen, jedoch um jeden Preis dem neuen Ersteher auf Gefahr und Untkosten des Mathias Kobler, hintangegeben werden würde.

Bezirks - Gericht Gottschee am 28. August 1830.

Z. 1245. (1) Nr. 466.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Ekrem, Handelsmann zu Neustadt, als väterlich Jacob Ekrem'schen Verlass- und Realitäten - Ueberhabers, in die Amortisations - Einleitung nachstehender auf den gedachten Verlassrealitäten intabulirten Lasten, deren Rechtsmittel in Verlast gerathen sind, gewilliget worden, als:

Auf den, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 10, eindienenden Hause zu Neustadt sammt dazu gehörigen Realitäten und Wirtschaftsgebäuden haften:

- a.) Frau Theresia Hartel und Theresia Werlin sind unterm 29. Juli 1792 mit dem Abhandlungsprotocolle, ddo. 12. Mai 1792, nach dem seligen Joseph Hartel, gewesenen k. k. Postmeister zu Neustadt, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- b.) Barbara Kutjaro ist unterm 12. December 1791 mit verschiedenen Ansprüchen und Zinsen, laut Bewilligungs - Decret vom 12. December 1791, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- c.) Joseph Kutjaro ist unterm 12. December 1791 mit der Klage, ddo. Staatsherrschaft Rupertsdorf vom 31. October, und Bescheid vom 12. December 1791, puncto 2475 fl. nebst 4 o/o Verzugszinsen pränotirt.
- d.) Diemus Germ ist unterm 13. December 1795 mit der Schulddobligation, ddo. 3. September 1792, pr. 500 fl. sammt 5 o/o Zinsen intabulirt.
- e.) Andreas Kandutsch ist unterm 17. April 1795 mit einem Waarenbetrage de anno 1790, pr. 25 fl. 35 kr. pränotirt.

f.) Anton Damian in Laibach ist unterm 23. April 1793 mit zwei Conten, ddo. 30. August 1790, und ddo. 18. März 1792, zusammen pr. 96 fl. 7 kr. intabulirt.

g.) Cäcilia Hartel, geborne Sedein ist unterm 12. November 1793 mit den Heirathsansprüchen, laut Urkunde, ddo. 7. September 1792, pränotirt.

h.) Hr. Georg Jellouschek Edler v. Fichtenau ist unterm 10. März 1794 mit einem gerichtlichen Urtheile, ddo. 27. Hornung 1794, pr. 409 fl. 43 1/2 kr. sammt 4 o/o Verzugszinsen intabulirt.

i.) Joseph Umbroschitsch ist unterm 23. Juni 1797, mit dem Schuldscheine, ddo. 10. Jänner 1797, pr. 70 fl. pränotirt.

Auf dem, auch der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 179, eindienenden Hause zu Neustadt nebst dabei befindlichen Garten haften:

- a.) Andreas Kandutsch ist unterm 28. August 1779, mit einem gerichtlichen Abschiede, ddo. 27. März 1779 pr. 57 fl. sammt Zinsen intabulirt.
- b.) Jacob Rogl ist unterm 25. October 1783, mit einer Schulddobligation, ddo. 12. September 1783, pr. 25 fl. 54 kr. intabulirt.
- c.) Jacob Soje ist unterm 8. November 1784, mit einer Schulddobligation, ddo. 30. October 1784, pr. 28 fl. 25 kr. intabulirt.
- d.) Bartholomä Duller, Herrschaft Capitel Unterthurn ist unterm 21. März 1785, mit einer Schulddobligation, ddo. 1. März 1785, pr. 28 fl. 20 kr. intabulirt.
- e.) Nicolaus Jemel, Sohn, Steuerregulirungs - Beamte ist unterm 26. October 1787, mit einer Schulddobligation, ddo. 24. October 1787, pr. 110 fl. intabulirt.

Auf den ebendahin, sub Rectif. Nr. 265, dienstharen Hause haften:

- a.) Johann Baptista Burgstaller, wider Oswald Fabian, als Bürgen für den Johann Bapt. Jacomini ist mit zwei Wecheln ohne Benennung des Betrages unterm 18. Mai 1789 intabulirt.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die oberwähnten Tabular - Posten aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgefodert, ihre dießfälligen Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, alhier anzumelden, und solche sonach geltend zu machen; als man sonst auf weiteres Anlangen des dießfälligen gegenwärtigen Besitzers, Herrn Franz Ekrem, alle diese intabulirten und pränotirten Urkunden und Rechte für getödtet, kraft- und wirkungslos erklären müßte.

Bezirks - Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 19. Februar 1830.

Z. 1246. (1) Nr. 1878.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Supantschitsch von Unterthurn, wider Jacob Belle von Untergebat, wegen schuldigen 45 fl. 37 kr. und Executionskosten

ffen, mit Bescheide, ddo. 18. Juni 1830, Nr. 1358, in die Executionsfeilbietung der, dem Jacob Belle gehörigen, der Herrschaft Uindot, sub Rect. Nr. 37, zinsbaren, zu Untergehal liegenden  $\frac{3}{4}$  Hube sammt Wobn- und Wirtbschaftsbäuden, im Schätzungswerthe pr. 1180 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 11. August, 11. September und 9. October 1830, stets früh um 9 Uhr, im Orte der Hube zu Untergehal mit dem weitem Bemerkten bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen an obbenannten Tagen eingeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsbhf zu Neustadt am 18. Juni 1830.

U n m e r k u n g. Bei der ersten und zweiten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Tagssitzungen, die erste auf den 11. October, die zweite auf den 8. November, und die dritte auf den 13. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Mötting mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssitzung um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 2. September 1830.

3. 1236. (2) Nr. 2689.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Rothar von Burgstall, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Rothar von ebenda gehörigen, dem Gute Burgstall, sub Urb. Nr. 3127 dienstbaren 13 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 220 fl. M. M. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssitzungen, auf den 15. October, 15. November 15. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Besatze anberaumt, daß die zu versteigernde Hube bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Ausrufspreis, bei der dritten auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige an obbenannten Tagen hieramts zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Staats-herrschaft Laak am 15. September 1830.

3. 1222 (2) Nr. 1418.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Mathias Korren von Mötting, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Franz und Anna Ambroschitsch von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: des Hauses zu Mötting Nr. 18, sammt Hof, Stall und Garten, des Ackers u. Zurkech, nad Logam und Gmaina, des Fahrmachantbeiles, des Ackers sammt Fahrmachantbeiles bei St. Kochi, und der Heuschupfe bei St. Martini, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. März 1824, schuldigen 500 fl. M. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-

3. 1223. (2) Nr. 1864.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsbhf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Herrn Vormundes Franz Schrem, mit dießortigem Bescheide vom 9. September 1830, Nr. 1864, in die Verpachtung im Licitationswege des, nächst Neustadt gelegenen, in den Aloys Kuntar'schen Verlass gehörigen Gutes Steindrückl, nebst dazu gehörigen Entitäten auf acht nacheinander folgende Jahre, und zwar: vom 1. November 1830, bis hin 1838, gewilliget worden sey.

Nachdem nun zu dieser Gutsverpachtung der 12. October 1830 Frühe um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei bestimmt worden ist; so werden alle Pachtlustigen hiezu eingeladen, welche die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden alhier, oder aber beim Herrn Dr. Wurzbach in Laibach, als dießfälligen Verlasscurator einsehen, oder auch bei der Licitation vernehmen können.

Bezirksgericht Rupertsbhf zu Neustadt am 9. September 1830.

3. 1237. (2)

A n z e i g e.

In der Eger'schen Subernal-Buchdruckerei hat die Presse verlassen, und ist zu haben:

Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen des Laibacher-Gouvernements-Gebietes im Königreiche Illyrien. Zehnter Band. Jahr 1828, gr. 8. gebunden 2 fl. 30 kr.